

Inhalt

Internes PartNet	1
Netzwerktreffen	2
Workshops und Veranstaltungen	2
Berliner Werkstatt Partizipative Forschung	3
PartNet-Arbeitsgruppen	4
PartNetschaften.....	5
Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken	6
Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im September 2022.....	6
Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte	6
Terminübersicht 2022	7

Hinweis: Archiv der Newsletter seit 2019 ist zu finden unter <http://partnet-gesundheit.de/materialien/newsletter-archiv/>

Internes PartNet

PartNet hat eine Open-Access-Schriftenreihe! Mit großer Freude haben wir es Euch/Ihnen bereits über unseren Verteiler präsentiert. Wir haben eine PartNet-Schriftenreihe: „PartNet-Perspektiven. Beiträge für partizipative Forschung“! Gestartet ist die Reihe mit dem Diskussionspapier der AG Beteiligte an partizipativer Gesundheit*orschung. Für Download und weitere Informationen zur Schriftenreihe siehe: <http://partnet-gesundheit.de/partnet-publikationen/partnet-schriftenreihe/> Wir freuen uns auf weitere Ausgaben. Interessierte können sich gern an info@partnet-gesundheit.de wenden. Das weitere Verfahren werden wir zum Netzwerktreffen im Juni vorstellen und zur Abstimmung stellen.

Unsere Website entwickelt sich kontinuierlich weiter. Ein großer Dank an Silke Lipinski und Theresia Krieger! So haben wir eine kommentierte Literaturliste zur Grundlagenliteratur eingestellt, die Sammlung von Zeitschriften, in denen bereits über partizipative Ansätze berichtet werden konnte, sowie die Übersicht „Veröffentlichungen mit Fokus Partizipation“, die auf unsere Aufrufe über die PartNet-Mailingliste zurückgeht. Eine Aktualisierung ist für Ende des Jahres geplant. Ansprechperson dazu ist Ina Schaefer: ischaef@uni-bremen.de

*Sprecher*innenkreis Neu-Konstituierung Juni 2022:* Der Sprecher*innenkreis wird sich zum Netzwerktreffen am 10.06.2022 neu konstituieren und ggf. auch erweitert werden.

März-Newsletter verantwortet: Susanne Hartung.

PartNet Sprecher*innenkreis aktuell: Frank M. Amort, Gesine Bär, Birgit Behrisch, Susanne Hartung, Silke Lipinski, Theresia Krieger, Sebastian von Peter

Die vielen Aufgaben im Netzwerk könnten auf mehr Schultern verteilt werden. Elke Hilgenböcker hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, den Prozess zu koordinieren. Voraussichtlich im April werden von ihr weitere Informationen versendet. Interessensbekundungen für die Arbeit im Sprecher*innenkreis sind herzlich willkommen und können dann an Elke Hilgenböcker gesendet werden.

PartNet-Stammtisch: Wir bedanken uns bei Mario Bach für sein langjähriges Engagement für den Stammtisch und freuen uns, dass Tabea Böttger übernommen hat. Tabea Böttger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Lübeck am Institut für Gesundheitswissenschaften. Die nächsten Termine sind: 5. Mai (online); 21. Juli (vor Ort in Berlin); 13. Oktober (online). Die Informationen zum Zugangslink bzw. dem Treffpunkt in Berlin werden von Tabea Böttger über den Verteiler versendet werden.

Netzwerktreffen

Netzwerktreffen Dezember 2021: Das Netzwerktreffen fand mit hoher Beteiligung online statt. Inhaltliche Schwerpunkte waren 1) Neues aus dem Sprecher*innenkreis und dem Netzwerk, 2) Diskussion zur Frage „Welche Funktion oder welchen Benefit hat der PartNet Newsletter für Euch?“, 3) Reflektion KLuG: Vorstellung der Materialien zum „Basiskurs Partizipativ Arbeiten“ des KLuG-Projektes, 4) Austausch im Netzwerk. Das Protokoll wurde an die Anwesenden versendet.

Nächstes Netzwerktreffen Juni 2022: Das Netzwerktreffen findet am 10.06.2022 online statt. Ein Schwerpunkt wird die Konstituierung des neuen Sprecher*innenkreises sein. Inhaltlich können aus dem Netzwerk noch Themenvorschläge zur Diskussion eingebracht werden. In diesem Fall bitte bis spätestens Ende April eine E-Mail an info@partnet-gesundheit.de senden.

Workshops und Veranstaltungen

PartNet bei der DGSMMP September 2021: Der Workshop „Förder- und Rahmenbedingungen für Partizipative Ansätze in der Gesundheitsforschung“ der PartNet-eigenen AG Partizipative Gesundheitsforschung war auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention gut besucht. Beteiligt waren Susanne Hartung, Silke Lipinski und Gesine Bär vom Sprecher*innenkreis sowie Matthias von Witsch vom Projektträger DLR. Es wurde dargestellt, welche Erfahrungen es bereits mit partizipativ orientierten Ausschreibungen gibt und u.a. die Frage der „Meta-Forschung“ diskutiert. Ansprechperson zur DGSMMP-AG ist Susanne Hartung: hartung@hs-nb.de

PartNet bei dem DKVF Oktober 2021: Im Rahmen der Vorkonferenz wurde unter dem Titel „Wann, wie und warum können partizipative Elemente Evaluationen unterstützen? – Einblicke und Perspektivenvielfalt in Prozessevaluationen“ die PGF-Arbeitsweise und deren Benefit und Herausforderungen diskutiert sowie PartNet vorgestellt. Im DKVF Programm gab es erstmalig auch den Track „Partizipation“, welcher gut besucht war und neben dem Vertreter aus der Versorgungsforschung auch von einer Person aus dem PartNet-Sprecher*innenkreis moderiert wurde.

Workshop Dezember 2021: Die Arbeitsgruppe „Qualität und Impact von Beteiligungsprozessen“ gestaltet am 03. Dezember 2021 den PartNet-Workshop. Der Workshop verfolgte das Ziel, die neu gegründete Arbeitsgruppe vorzustellen. Die Motivation und Hintergründe für die Zusammenarbeit wurden dargestellt und die Themenfelder der gemeinsamen Arbeit präsentiert und mit den Teilnehmenden diskutiert und weiterentwickelt. In 2022 diskutieren wir die Möglichkeiten der Mittelakquise für Forschungsvorhaben in diesem Bereich weiter. Angesprochen werden können die Mitglieder der AG.

PartNet beim Kongress Armut und Gesundheit 2022: Das Themenfeld der partizipativen Forschung wird nächste Woche wieder gut auf dem Kongress vertreten sein. PartNet-Mitglieder haben aktiv in den Programmkomitees mitgewirkt. U.a. wird auch die Adaptierung und Pilotierung des CBPR Modells für PGF im deutschsprachigen Kontext Thema eines Workshops sein. Weitere Informationen zum Programm sind zu finden unter: <https://www.armut-und-gesundheit.de/kongress-2022/programm>

Berliner Werkstatt Partizipative Forschung

Im Jahr 2022: Am letzten Freitag im Februar (25.02.) fand die 6. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung statt, pandemiebedingt wieder online im digitalen Webex-Raum der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB). Die jährliche Tagung bietet für alle, die partizipativ forschen, forschen wollen oder am Thema interessiert sind, die Möglichkeit sich über Ideen, Konzepte, Strategien, Methoden und Herausforderungen bei der Umsetzung Partizipativer Forschung auszutauschen. Die Berliner Werkstatt Partizipative Forschung ist ein Projekt des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Gesundheit und dem Referat Weiterbildung der KHSB. Die Veranstaltung erfreute sich wiederum guten Zuspruchs und um die 130 Teilnehmenden aus den deutschsprachigen Ländern tauschten sich unter dem Tagungsmotto „Lernen erleben – Fehler machen nicht nur die anderen“ zu den Herausforderungen und Möglichkeiten partizipativer Forschungsprozesse aus. Den Auftakt gestaltet Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Veronika Wöhrer von der Universität Wien mit einem detaillierten Einblick zum Forschungsstand in die Schwierigkeiten und Fehlschläge partizipativer Forschung jenseits der oft geforderten Erfolgsgeschichten – nichts was entmutigen sollte, sondern im Sinne der Selbstreflexion wichtige konstruktive Lernprozesse anregt. Im Verlauf des Tages berichteten und diskutierten 30 Arbeitsgruppen von Forscher*innen, Praktiker*innen und/oder Selbstvertreter*innen in Themenworkshops und Projektwerkstätten von ihren aktuellen Forschungs- oder Lehrvorhaben. Ein besonderes Highlight dabei war der gemeinsame Ausflug in den „Posterwald“ auf dem digitalen Tool „Gather Town“, der 13 Arbeitsgruppen eine digitale und hochkommunikative Vorstellung ihrer Poster in kleinen Separees ermöglichte - ganz ähnlich den analogen Begegnungsmöglichkeiten der Aula der KHSB. Hier gilt besonderer Dank Theresa Allweiss (KHSB) und Andreas Bethmann (RKI) sowie den Mitarbeitenden des SOLC-Projekts der KHSB, die dieses neue Format für die Berliner Werkstatt erschlossen und gestaltet haben. Weiterhin mit beim Vorbereitungsteam dabei waren Theresia Krieger (IMVR der Universität zu Köln), Johanna Mahr-Slotawa (Universität Bozen), Susanne Giel (Univations Institut für Evaluation), Simone Ries (Ev. Hochschule Ludwigburg), Bianka Wachtlin (HAWK Hildesheim), Imke Heuer (UKE Hamburg) und Birgit Behrisch (KHSB). Das Vorbereitungsteam bedankt sich im Namen des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung

(PartNet) ganz, ganz herzlich bei Isabelle Azrak vom Referat Weiterbildung der KHSB für die Begleitung und Unterstützung. Die Dokumentation zur Tagung wird demnächst auf der Homepage der KHSB veröffentlicht.

PartNet-Arbeitsgruppen

Conceptual Model (Adaptation des CBPR-Modells an den deutschsprachigen Kontext): Seit Juni 2021 wurde das Modell in unterschiedlichen Kontexten im deutschsprachigen Raum pilotiert und Rückmeldung in Form von Interviews, Workshops sowie Steckbriefen eingeholt. Die „next to final Version“ wird auf der Berliner Werkstatt in einem Themenworkshop mit den Teilnehmenden diskutiert. Anschließend beginnen die Arbeiten für die Veröffentlichung. Ansprechpartnerinnen: Ina Schaefer: ina.schaefer@ash-berlin.eu, Theresa Allweiss: theresa.allweiss@khsb-berlin.de

DAS (Partnerschaftlicher Austausch zu Erfahrungen und Strategien partizipativer Forschung in Forschungsprojekten mit Menschen mit Lernschwierigkeiten): Seit dem letzten Newsletter haben mehrere Treffen stattgefunden. Das Ziel der AG ist eine Orientierungshilfe für partizipative Forschung zu entwickeln. Das heißt nicht, dass der perfekte Weg, sondern Entscheidungshilfen entwickelt werden. Im kollegialen Austausch tauschen sich die Mitglieder über Barrieren aktueller Forschungsprojekte aus, um mögliche Lösungswege zu entwickeln. Im September 2021 hat beispielsweise das Projekt „Krebsvorsorge verstehen. Krebs früh erkennen“ (Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein) den partizipativen Ansatz im Projekt vorgestellt. Ein weiteres Thema war die Ausgestaltung der Arbeitsgruppe. Nach der Elternzeit des AG-Verantwortlichen wird das nächste Treffen der AG geplant. Ansprechperson der AG ist Dirk Bruland: dirk.bruland@fh-bielefeld.de

Partizipative Forschung mit Kindern: Im vergangenen Jahr diskutierten wir unsere jeweiligen Forschungsprojekte und Fachartikel zu Partizipativer Forschung mit Kindern, vor allem aus Kindheitswissenschaftlicher Perspektive. Dieses Jahr haben wir begonnen allgemeine Reflexionsaspekte für die Partizipative Forschung mit Kindern zu erarbeiten. Zu diesem Thema nehmen wir uns vor, eine Publikation zu schreiben. Als eine aktive Gruppe von ca. sechs Personen beginnen wir diesen Schreibprozess gerade nach der Methode des „Multiperspektivischen Schreibens“. Individuell schreiben wir dabei zum Thema „Die Rolle der Kinder in einer partizipativen Forschung mit ihnen“. Ich bin gespannt, wie sich der Schreibprozess zu *Reflexionsaspekten für die Partizipative Forschung mit Kindern* weiterentwickelt! Wer Lust und Interesse hat mitzudenken: johanna-mahr@gmail.com

PartGroup: Die Arbeit der PartGroup in den letzten Monaten stand ganz im Zeichen der gemeinsamen Vorbereitung einer Workshop-Session für den Kongress Armut und Gesundheit im März 2022, bei der wir die Teilnehmer*innen zu einer ethischen Fallbesprechung einladen. Die Erfahrungen und das Feedback vom PartNet-Netzwerktreffen im Juni 2021 hat uns dabei inspiriert und wir haben den Ablauf und den Leitfaden für die Fallbesprechung entsprechend überarbeitet. Im Nachgang planen wir eine gemeinsame Publikation zu ethischen Fragen in der partizipativen Forschung. Außerdem werden nach dem Kongress auch die kollegiale Beratung und der gegenseitige Support für unsere jeweiligen

partizipativen Projekte wieder stärker im Vordergrund stehen. Dafür haben wir Unterstützung von vielen neuen Gesichtern, die in den letzten Monaten zu uns gefunden haben. Wir freuen uns sehr, dass es offensichtlich immer mehr Nachwuchswissenschaftler*innen und Doktorand*innen gibt, die partizipativ forschen! Ansprechperson der AG ist Marilena von Köppen zur Verfügung (mvkoep-pen@gmail.com).

AG Qualität und Impact von Beteiligungsprozessen in der Gesundheitsforschung: Die AG gestaltete im Dezember 2021 den PartNet-Workshop und stellte ihre bisherige Arbeit und die weiteren Pläne vor (Link zur Dokumentation [hier](#)). Bei der 6. Berliner Werkstatt im Februar 2022 bot sie einen Workshop zum Thema „Aktive Beteiligung in der Gesundheitsforschung: Feigenblatt vs. Kulturwandel“ an: In zwei World Cafés wurden Erfahrungen mit (Schein-)beteiligung und gelingender Kommunikation ausgetauscht und reflektiert. Mehr Informationen zur AG und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der [PartNet-Seite](#).

Abgeschlossen ist die AG Beteiligte an partizipativer Gesundheits*forschung. Die Ergebnisse sind in der ersten Ausgabe der PartNet-Perspektiven nachzulesen. Auch die AG Multilog ist abgeschlossen und wird ihre Ergebnisse demnächst veröffentlichen.

PartNetschaften (Erinnerung: PartNet-Projekte sind nun PartNetschaften!)

Weiterbildung Partizipative Gesundheitsforschung (PGF): Ein neuer Kurs startet am 19.08.2022. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uk-koeln.de/karriere/fort-und-weiterbildung/weiterbildungenlehrgaenge-gesundheitsfachberufe/>. Kontakt sowie Flyer erhalten Sie über theresia.krieger@uk-koeln.de.

KLuG-Projekt: Der nächste *Basiskurs Partizipativ Arbeiten* startet am 19.9.22 an der ASH Berlin. Eine Informationsveranstaltung findet online am 4.7. von 17 – 18.30 Uhr. Alle weiteren Informationen unter <https://www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/kurssuche/einzelansicht-kurs/?atyp=zk&uid=318>

FamGesund – Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung: Seit Oktober 2021 arbeiten im Projekt FamGesund Co-Forschende, Praktikerrinnen und Wissenschaftlerinnen gemeinsam in der Familienforschungsgruppe. Im März endet nach 12 Forschungswerkstätten eine erste wichtige Etappe mit der Entwicklung der gemeinsamen Forschungsfrage und Erstellung des Forschungsdesigns. Zudem entstand eine erste wissenschaftliche Zusammenarbeit unter dem Titel „Co-Forschende mit Erwerbsminderungsrenten: Ethische und planerische Herausforderungen der partizipativen Forschung“, die als Poster auf der Berliner Werkstatt durch Antje Klatt, Tuja Pagels und Yvonne Adam präsentiert wurde. Im Familienwissenschaftsladen (FamWiLa), angesiedelt am Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe, werden derzeit die Familienforschungsgruppe in der Planung verschiedener Veranstaltungen zum Thema „Kinder erkrankter Eltern“ begleitet. Weitere Neuigkeiten um das Forschungsprojekt FamGesund finden sich unter <https://www.khsb-berlin.de/de/node/178935>

Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken

Kompetenzgruppe Partizipation Österreich: Die Kompetenzgruppe Partizipation der Österreichischen Gesellschaft für Public Health trifft sich halbjährlich. Am 18. März 2022 fand das Frühjahrstreffen der Kompetenzgruppe statt. Gehostet wurde das virtuelle Treffen von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG). Am Programm standen neben einem Input zum Conceptual Model und der Frage, wie Genderaspekte in PGF-Projekten berücksichtigt werden können insbesondere die Frage, wie Beteiligung im und durch das neu etablierte Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem an der GÖG gestärkt werden kann. Kontakt gern über Daniela.Rojatz@goeg.at

ICPHR: Im Sommer 2021 wurde ein ICPHR Steering Committee eingerichtet, um sich strategisch passgenauer aufzustellen, dem aktuell 26 internationale Mitglieder angehören. Es wird derzeit an einer Strategie der Kommunikation für die Mitglieder gearbeitet, ICPHR-Strategiepapiere im Peer Review begutachtet sowie nach Fördermöglichkeiten und verbesserte Anbindung für PGF gesucht. Kürzlich wurde ein Papier zur Positionierung der Förderung von PGF Projekten veröffentlicht (http://www.icphr.org/uploads/2/0/3/9/20399575/icphr_position_paper_4_-_funding_phr_2021-10-28.pdf), bei welchem auch ein Vertreter des DLR (Mathias von Witsch) Erstautor ist. Ansprechpartnerin aus dem Sprecher*innenkreis ist Theresia Krieger.

Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im September 2022

Im September 2022 wird es den nächsten *Newsletter von PartNet* geben. Gern können Sie zur Rubrik „Neuigkeiten von Mitgliedern“ beitragen (bis 15.08.2022). Eine Idee ist es, hier z.B. Kurzberichte von Tagungen mit Bezug zur Partizipativen Gesundheitsforschung einfließen zu lassen. Für die Koordination geben Sie uns gern bereits im Vorfeld ein Signal, wenn Sie uns mit einem Kurzbericht unterstützen wollen. Ansprechpartner für die September-Ausgabe ist Sebastian von Peter: Sebastian.vonPeter@mhb-fontane.de

Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte

- 10.06.2022 PartNet-Netzwerktreffen 9.00 - 12.00 Uhr
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>
- 09.12.2022 PartNet-Netzwerktreffen 9.00 - 12.00 Uhr
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>
- 10.06.2022 Workshop 13.00-16.00 Uhr
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>
- 09.12.2022 Workshop 13.00-16.00 Uhr
Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.partnet-gesundheit.de. Um sich in die Mailingliste des Netzwerks eintragen zu lassen, schreiben Sie bitte eine Mail an info@partnet-gesundheit.de

Terminübersicht 2022

Termine 2022	Treffen
5.5., 19 Uhr online	Offener (virtueller) Stammtisch „partizipative Forschung“ Zugangslink wird kurz vorher jeweils über den Verteiler versendet.
10.6., 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Juni Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
10.6., 13-16 Uhr	Workshop Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
21.7., 19 Uhr Berlin	Offener Stammtisch „partizipative Forschung“ Der Treffpunkt wird vorher über den Verteiler bekannt gegeben.
September	Newsletter (Redaktionsschluss am 15.8.)
13.10., 19 Uhr online	Offener (virtueller) Stammtisch „partizipative Forschung“ Zugangslink wird kurz vorher jeweils über den Verteiler versendet.
9.12., 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Dezember (offen, ob online oder KHSB)
9.12., 13-16 Uhr	Workshop